

Märkische Allgemeine

Förderverein mit neuem Namen

Gortz: Nach der Kirche erfolgt Umbau der alten Dorfschule / Auch Satzung geändert

GORTZ ■ Der bisherige Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche in Gortz e. V. heißt jetzt nur noch Förderverein Gortz. Das bestätigte Vorsitzende Claudia-Karina Rose gestern auf Nachfrage. Um die Allgemeinnützigkeit als Voraussetzung für weitere Fördermittel nicht zu verlieren, ist auf Empfehlung des Finanzamtes vorsorglich die Vereinsatzung geändert worden. Grund ist eine Verlagerung der

Aufgaben. Denn nach der erfolgten Hüllensanierung des Gortzer Gotteshauses möchte der Verein nun die alte Dorfschule, in der bis Herbst noch die Kita untergebracht war, zu einem Kulturzentrum und Tourismusstandort umbauen (MAZ berichtete). Fördermittel für das 193 000 Euro teure Vorhaben sind über die integrierte ländliche Entwicklung (ile) in Brieselang beantragt. Claudia-Karina Rose hofft auf

eine positive Entscheidung, die im Sommer fallen soll.

Dem neuen Vereinsnamen, so die Vorsitzende, ist der Zusatz „Für die Erhaltung der Dorfkirche und zur Förderung der Kultur“ beigefügt. Die Bestätigung vom Amtsgericht traf vor kurzem ein. Mit der Änderung von Satzung und Namen ging auch ein Wechsel im dreiköpfigen Vorstand einher. An die Stelle der aus Altersgründen als Schriftführe-

rin ausgeschiedenen 85-jährigen Annemarie Rahn ist Jeanette Domres getreten. Der 2001 gegründete Förderverein zählt heute 49 Mitstreiter aus Gortz und Berlin. In die Hüllensanierung der spätgotischen Feldsteinkirche mit dem um 1724 hinzugefügten Turm und die Orgelreparatur waren mit Hilfe von Fördermitteln, Stiftungsgeldern und Spenden in den vergangenen drei Jahren 220 000 Euro geflossen. *na*